

Zivilschutz stand im Ybrig im Einsatz

Im Ybrig wird das Wanderwegnetz laufend verbessert. Jüngstes Beispiel ist der Verbindungswanderweg von Unteriberg in Richtung Spital.

ROLF DETTLING

2020 erstellte der Verkehrsverein Unteriberg rund 400 Meter neuen Weg für den Ybriger Sportlerweg. Gruppen der Zivilschutzkompanie 1 (Ausserschwyz) kamen damals zum Einsatz. Auch dieses Jahr stehen verschiedene Einsätze des Zivilschutzes auf dem Programm. Der erste Einsatz in der Region galt der Verbesserung des Verbindungswanderweges von Unteriberg in Richtung Spital. Im Bereich zwischen den Wegweiser Standorten «Blätz» und «Adler» wurde der Wanderweg verbessert.

Detaillierte Vorbereitung

Franz Käser, der Ortsleiter von Unteriberg, organisierte mit dem stellvertretenden Ausbildungschef Pascal Pawils des Zivilschutzes den Einsatz der Gruppe. Bereits am 27. April fand die erste Begehung mit Revierförster Andreas Fleischmann statt. Nach der Festlegung der Arbeiten erstellte Pascal Pawils eine Materialliste und arbeitete einen detaillierten Arbeitsauftrag für die Gruppe aus. Der Auftrag wurde mit dem Gruppenleiter am Dienstag, 22. Juni, vor Ort besprochen. Die Gemeinde Unteriberg liess ein Toi-Toi für die Einsatzdauer des Zivilschutzes beim Holzplatz «Blätz» aufstellen.

Von Mittwoch bis am Freitag arbeitete eine motivierte Zivilschutztruppe am Wanderweg. Revierförster Andreas Fleischmann fällte die besprochenen Bäume, um den Wegverlauf auf der gleichen Route, aber mit etwas mehr Weglänge anlegen zu können. Auf dem Wegstück wurden die Wurzeln der Bäume stark ausgewaschen und waren bei feuchtem Wetter sehr rutschig. Dazu wurde der Weg immer tiefer ausgewaschen. Man legte nun mehrere Querrinnen und Tritte an. Der Weg wurde zum Teil auf die erhöhten Ränder umgeleitet. Das anfallende Astmaterial legte man auf die ausgewaschenen Wurzeln, damit diese wieder überwachsen können.

Der Präsident des Verkehrsvereins, Rolf Dettling, platzierte



Die Arbeiten fanden in teils unwegsamem Gelände statt.

Fotos: Franz Käser



Den Kies transportierte der Zivilschutz mit einem Raupentransporter zu den Zwischenlagern.

te am Ende der sogenannten «Stumpenstrasse» einen Transporter mit Kies. Dank der Forstarbeiten der Oberallmeind-Korporation Schwyz wurde die Zufahrt ermöglicht, welche die umgefallenen Bäume des schnee-reichen Winters entfernten. Den Kies transportierte der Zivilschutz mit Raupentransportern zu Zwischenlagern am Wanderweg. Mit einer Blechtause auf dem Rücken erfolgte dann die

Feinverteilung an die benötigten Stellen des Wanderweges.

Gute Arbeit geleistet

Die Truppe leistete sehr gute Arbeit und konnte den Einsatz Unfallfrei beenden. Als Dank für die geleistete Arbeit spendierte der Verkehrsverein ab und zu mal ein Getränk und zum Abschluss ein Mittagessen im Berghaus Höchgütsch.

Bereits im August und Sep-

tember sind weitere Einsätze des Zivilschutzes in der Region geplant. So sind noch verschiedene Feinarbeiten am Wanderweg zu erledigen. Dann sind Ausbesserungen am Sportlerweg im Bereich Bonenblätz geplant. Dem Verkehrsverein Unteriberg geht die Arbeit in nächster Zeit kaum aus und freut sich, zusammen mit einer motivierten Truppe das Wanderwegnetz im Ybrig zu verbessern.